

Bernhardt

11/42

327

PROFESSOR DR. HERBERT GRUNDMANN

KÖNIGSBERG (PR)
PROBSTHEIDASTER. 8 IV 20.12.41

Sehr verehrter Herr Präsident!

Hiermit sende ich Ihnen das Manuscript meines Söldner-Auf-satzes für das Deutsche Archiv. Die Fertigstellung hat sich etwas länger verzögert, als ich voraussah, da ich es bis zu Semester-Beginn nicht ganz schaffen konnte. Zu meiner Freude habe ich aus Ihrer mahnenden Karte ersehen, daß Sie den Aufsatz schon im nächsten Heft des Archivs unterbringen wollen. Das ist mir natürlich sehr erwünscht; hoffentlich wird es nicht durch den Umfang erschwert, der wohl das angekündigte Maß etwas überschreitet.

Zugleich danke ich Ihnen verbindlichst für die Beschaffung der Fotokopien aus der Pariser Alexander-Handschrift, die ich nun bereits einarbeiten konnte. Eine neu entdeckte Krakauer Hs. wurde mir hierher geschickt und ist bereits kollationiert. Wenn mir dank Ihrer Bemühung noch Fotokopien der Valenciennes-Hs. zugehen, dann werde ich alle zur Zeit überhaupt erreichbaren Hss. zusammenhaben. Die Ausarbeitung des Text-Manuskriptes und der bereits in Angriff genommenen Einleitung hoffe ich dann in wenigen Monaten vorlegen zu können. Die Auslagen für meine Bibliotheks-Reise sind mir zurückerstattet worden; auch dafür danke ich

Mit ergebensten Grüßen

Heil Hitler!

Ihr

Herbert Grundmann